



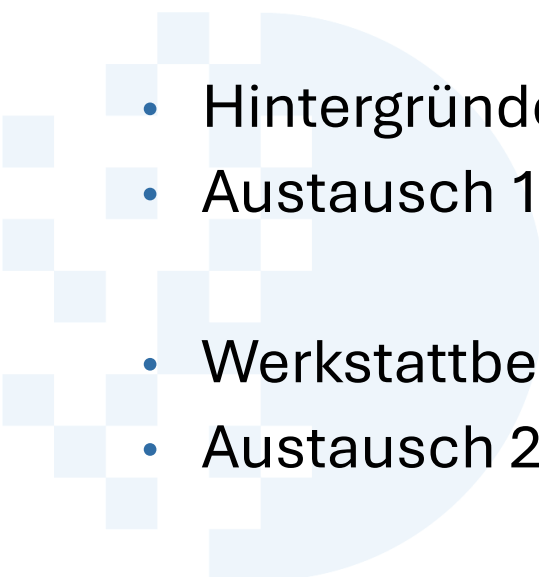
Naturschutz digital



1. Digitize Dialog



Geplanter Ablauf für heute

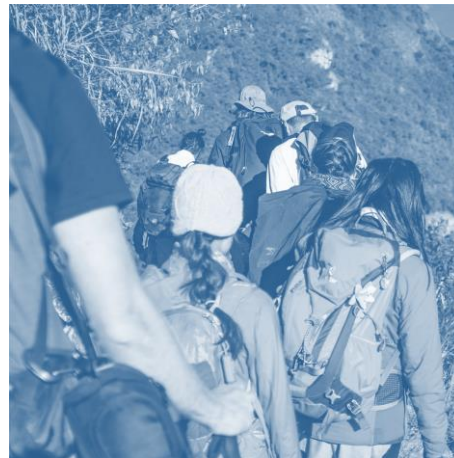
- 
- Hintergründe und der Verein
 - Austausch 1
 - Werkstattbericht
 - Austausch 2
 - Nächste Schritte und Mitwirkung
 - Austausch 3

Digital oder nicht: Wir haben ein Problem. Und wissen schon lange darum.

Immer mehr Menschen nehmen Naturräume auch zur Erholung in Anspruch.



Und kennen dabei die Regeln nicht.



Die Folge

- Der Druck steigt selbst dort, wo strenger Schutz vereinbart ist.
- Sensible Räume werden über Gebühr strapaziert.
- Konflikte zwischen den Nutzern nehmen zu.
- Grundstückseigner werden restriktiver.
- Gäste sind z. T. unzufrieden.

Die digitale Transformation wälzt unsere Lebenswelt um. Sie macht auch vor den Naturräumen nicht halt.

- bundesweit **ca. 26.000 Naturschutzgebiete** mit rechtlich bindenden Verordnungen und Gesetzen
 - vielen Nutzern nicht bewusst
 - trotz INSPIRE-Richtlinie keine Verpflichtung zur Georeferenzierung
- **Enormer Erfolg** und Nutzung **von OpenStreetMap**-Daten: u. a. durch Endnutzer, Plattformen, Tourismus und Verwaltung
 - vielen Amtsträgern nicht bewusst
 - Belastbarkeit der Daten und Grenzen vielen Nutzern nicht bewusst

Digitale Transformation verändert das Nutzerverhalten. Unsere bisherigen Verabredungen und Mechanismen erfüllen ihren Zweck nicht mehr ausreichend.

Der Ausgangspunkt im Jahr 2020.

Nutzer wollen, dass „es funktioniert“

- deswegen sind die OSM-Daten beim Konsumenten so erfolgreich
- deswegen trägt (fast) niemand die Daten zu Zugangsbeschränkungen ein

Was dazu fehlt

- Datenstrukturen und Konventionen, wie Zugangsinformationen in der notwendigen Tiefe abzubilden sind
- Benutzeroberflächen, die Laien Spaß machen
- Wissen, um die Zusammenhänge zwischen Rechtslage und Open Data-Qualität

Exkurs: So groß ist das Problem und warum Open-StreetMap (OSM) allein leider nicht die Lösung ist.

Ein kurzes Beispiel aus Bayern (9/2020)

58.336

km path

1,2 % davon verfügen über die Information, ob Radfahren dort zulässig ist

.741 km tagged
Access: Bicycle

„Ein highway=path ist ein schmaler Weg für den nicht motorisierten Verkehr. Damit werden Gehwege, Wanderwege, Trampelpfade, Fahrradwege, Reitwege, Viehwege und Wege, die mehrere dieser Zwecke erfüllen, kartiert. Üblicherweise sind weitere Attribute (access=*, surface=*, width=* usw.) angegeben.“

OSM: Wichtiger technische Blocker

- Datenorganisation nach Pfaden (umgangssprachlich „Wegen“) nicht Polygonen („Flächen“)

OSM: Wichtiger inhaltlicher Blocker

- Alle Daten sollen vor Ort (sic) überprüfbar sein → „abstraktere“ Regeln sollen ausdrücklich nicht erfasst werden

Erfasse keine Vorschriften, die nicht durch Gegenstände vor Ort repräsentiert werden

Dinge wie örtliche Verkehrsregeln sollen nur erfasst werden, wenn vor Ort Hinweisschilder oder andere reale Objekte vorhanden sind, die sie repräsentieren (zum Beispiel ein Verkehrsschild oder eine Fahrbahnmarkierung). Andere Vorschriften, die vor Ort nicht in irgendeiner Form als Objekt sichtbar sind, sollen nicht erfasst werden. Durch dieses Kriterium bleiben die in OSM zu erfassenden Vorschriften auf einfache Art überprüfbar.

Don't map your local legislation, if not bound to objects in reality

Things such as local traffic rules should only be mapped when there are objects which represent these rules on the ground, e.g. a traffic sign, road surface marking. Other rules that can not be seen in some way should not be mapped, as they are not universally verifiable.

Die Herausforderungen sind hinreichend erörtert. Wir wollen Teil der Lösung sein.

Digitize the Planet e. V.

- Gründung am 5.3.2020
- [Link zur Satzung](#)
- Geschäftsstelle besetzt seit Mai 2020
- als gemeinnützig anerkannt seit 9.6.2020
- Zwei neue Mitglieder
- Teil von 1 % for the Planet

Fünf Kernaufgaben

1. Regelwerke durchleuchten
2. digitales Abbildungsformat schaffen
3. Daten schaffen
4. Daten verbreiten
5. Aufklären

Vorstand



Hartmut Wimmer



Dr. Neele Larondelle




Mathias Behrens-Egge



Tilman Sobek

outdooractive

Nationale Naturlandschaften 

BTE 

MOUNTAINBIKE TOURISMUSFORUM DEUTSCHLAND 

Die Herausforderungen sind hinreichend erörtert. Wir wollen Teil der Lösung sein.

So wollen wir arbeiten

- transparent
- agil
- ergebnisorientiert
- übertragbar
- international

Das sind nicht unsere Aufgaben

- Wir moderieren keine lokalen Konflikte vor Ort.
- Wir schaffen keine neuen Regeln.
- Stand heute pflegen wir nicht die digitalen Abbildungen lokaler Regeln.

**Gemeinsam – mit Behörden,
Grundbesitz, Naturschutz,
Tourismus, Anbietern und Outdoor-
Sport – digitalisieren wir alle
relevanten Regeln für die Erholung in
der Natur.**

digital · kostenlos nutzbar · maschinenlesbar



Austausch 1

Geplanter Ablauf für heute

- Hintergründe und der Verein
- Austausch 1

- Werkstattbericht
- Austausch 2

- Nächste Schritte und Mitwirkung
- Austausch 3

Werkstattbericht

aus der Arbeit des Vereins seit Gründung im März 2020

- Unsere Homepage ist online: www.digitizetheplanet.org

- Wir haben neue Mitglieder und Partner gewonnen:

 hubermedia neusta
destination
solutions we
transform

- Konzeption einer neuen regelmäßigen Veranstaltung für den Austausch mit allen Interessierten, Mitgliedern und Partnern
 - Nächster Termin:
2. Digitize Dialog am 20.1.2021
- Die Arbeit an den fünf Kernaufgaben hat begonnen.

1. Regelwerke durchleuchten

Europäische Union

- Habitats Directive (FFH Gebiet)
- The EU Birds Directive (Vogelschutzrichtlinie)
- Water framework directive (Wasserrahmenrichtlinie)



Deutschland

- Bundesnaturschutzgesetz
- Bundeswaldgesetz
- Wasserhaushaltsgesetz
- Bundesjagdgesetz
- (Verkehrsrecht)
- (Eigentumsrecht)



Bundesländer

- Landesnaturschutzgesetz
- Landes Wald/Forstgesetz
- Landes Wassergesetz
- Landesjagdgesetz



1. Regelwerke durchleuchten: Lokale Regelungen

Es gibt nicht für alles ein Gesetz und sollte es auch nicht geben. Wenn alle beteiligten Interessengruppen zusammenkommen und eine Vereinbarung treffen, wird diese vom Großteil akzeptiert:

- Gemeinden
- Schutzgebiete
- Anwohner
- Förster
- Sportverbände
- Vereine
- Grundbesitzer
- Jäger
- Landwirtschaft








2. Format schaffen

Worum geht es?

Erarbeitung eines harmonisierten Abbildungsformats für die Regeln/ Nutzungsbedingungen zur Freizeitnutzung von Natur- und naturnahen Räumen.

Ansprüche an das Format

-  Strukturiert
-  Standardisiert
-  International
-  Maschinenlesbar
-  Open Data

Aspekte

- Wie müssen die Daten strukturiert werden?
- In welcher Tiefe werden die Daten benötigt?
- Erste Verordnungen und Gesetze werden gesammelt und strukturiert

Zugang	Vom 01.05 bis 31.10	Gesetz	500 €
Motorisierte Fahrzeuge	Auf ausgewiesenen Straßen	Gesetz	1000 €
Mountainbikes	Auf ausgewiesenen Wegen	Gesetz	500 €
Abseits von Wegen	Nein	Gesetz	500 €
Camping	Nein	Gesetz	50 €
Offenes Feuer	An ausgewiesenen Stellen	Gesetz	50 €
Pilze sammeln	Max. 1 kg pro Person/Tag	Lokale Regel	50 €
Angeln	Nein	Gesetz	5.000 €
Reiten	Auf ausgewiesenen Wegen	Gesetz	500 €
Hunde	Nur an der Leine	Lokale Regel	100 €
Helm	Empfohlen	Sicherheit	
Drohnen	Ja		
Lawinenausrüstung	Empfohlen	Sicherheit	

3. Daten schaffen

Worum geht es?

Schaffung eines frei nutzbaren Datensatzes für die Regeln/Nutzungsbedingungen zur Freizeitnutzung von Natur- und naturnahen Räumen

Aspekte





- Wie können die Daten künftig bestmöglich angelegt und gepflegt werden?
- Welche Nutzeranforderungen gibt es?



4. Daten verbreiten

Worum geht es?

Daten frei nutzbar zur Verfügung stellen und dafür sorgen, dass sie auf den „richtigen“ Kanälen veröffentlicht werden

-  Outdoor-Plattformen
-  Navigation
-  OSM
-  Naturschutz-Datenbanken

Aspekte

- Welches Format?
- Welche Schnittstellen?
- Form der Dokumentation
- Wie motivieren wir von vielen Endnutzern verwendete Plattformen zur Verwendung des Datensatzes?

5. Aufklären

Worum geht es?

Information von Fachwelt und Publikumspresse über unseren Standard, welches Problem wir damit lösen, die verfügbaren Daten und die Möglichkeiten zur Nutzung.

Aspekte

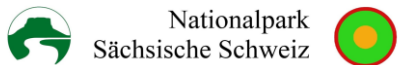
- Wir möchten die konkreten Probleme vor Ort sammeln/identifizieren
- Zusammen mit allen Akteuren Lösungen finden und aufzeigen
- Unseren Beitrag darstellen
- Den Nutzen und die Anwendung erklären

Pilotregionen

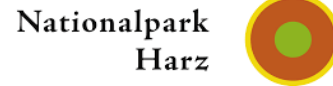
Erste Daten werden bearbeitet



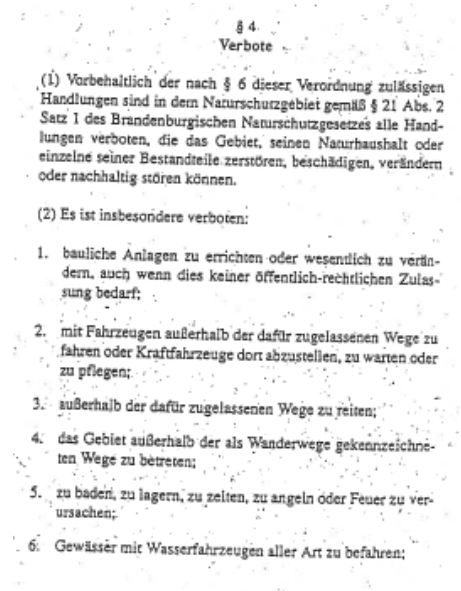
Heinz Sielmann Stiftung



Gespräche werden geführt und Daten folgen



Eine zweite Pilotphase folgt und wir freuen uns auf weitere Partner und Daten





Austausch 2

Geplanter Ablauf für heute

- Hintergründe und der Verein
- Austausch 1

- Werkstattbericht
- Austausch 2

- Nächste Schritte und Mitwirkung
- Austausch 3

Nächste Schritte


- Vorläufige Datenstruktur anhand unserer ersten Pilotregionen erstellen
- Weitere Pilotpartner und Mitglieder gewinnen
- Vorbereitung des nächsten Digitize Dialog

2. Digitize Dialog
Mittwoch, 20.1.2021

- Veranstalten einer internationalen Version des Digitize Dialog

1st Digitize Dialogue
Wednesday, Nov. 10th 2020
2:00 to 4:00 pm

Die Herausforderungen gemeinsam stemmen: Wie Sie beitragen können.



Ergebnisse testen und
Bekanntheit fördern

Open Challenges
lösen

Mitglied sein

Daten erarbeiten
und spenden

Spenden/Fördern



Austausch 3

Geplanter Ablauf für heute

- Hintergründe und der Verein
- Austausch 1

- Werkstattbericht
- Austausch 2

- Nächste Schritte und Mitwirkung
- Austausch 3

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit
und den Austausch!**

**Sie haben Fragen, wollen sich
austauschen oder engagieren?
Jederzeit gern!**

Digitize the Planet e. V.
Kreuzbergstraße 30
10965 Berlin

Sebastian Sarx
Tel. +49 30 32793119
mail@digitizetheplanet.org